



Gutachten zur Entwicklung der "Historischen Gärten und
Gartenhäuser am Rande des Klassizismusviertels" in Alt-Arnberg

[Beiträge zur Stadtentwicklung|Info 32]

scape

Landschaftsarchitekten GbR

Auftraggeber:
Stadt Arnsberg
Zukunftsagentur
Stadtentwicklung
Thomas Vielhaber

Rathausplatz 1
D-59759 Arnsberg

fon 02932-2011333
fax 02932-2011473

Dipl.-Ingenieure
Matthias Funk
Hiltrud Lintel
Rainer Sachse

Friedrichstr. 115 a
D-40217 Düsseldorf

fon 0211-302037-0
fax 0211-302037-20

post@scape-net.de
www.scape-net.de

Bearbeitung:
Birgit Bays
Torsten Deppe
Matthias Funk
Inga Klindworth
Alexander Stark
Tillmann Wagner

November 2007

Aufgabenstellung		3
Bestand	Gartenhaus der „armen Schulschwestern“	4
	Garten der „armen Schulschwestern“	5
	Einbindung des Grundstücks	6
	Gartenhaus Twiete 1	7
	Garten Twiete 1	8
	Einbindung Twiete 1	9
	zugehörige Wohnhäuser	10
Geschichte	Stadtentwicklung in Arnsberg	11
	Lageplan 1865	12
	Historische Bilder der Gartenhäuser	13
	Historische Fotografien Garten „arme Schulschwestern“	14
	Die „armen Schulschwestern“ in Arnsberg	15
	Maximilian Friedrich von Weyhe in Arnsberg	16
	Der Casinogarten in Arnsberg	17
Analyse	Grenzvergleich früher/heute	18
	Lageplan 2006	19
	Analyse Gehölzbestand	20
	Analyse Relief	21
	Analyse Raumkanten	22
Konzept	Konzeptidee	23
	Konzeptlageplan Variante 1	25
	Konzeptlageplan Variante 2	26
	Konzeptlageplan Variante 3	27
	Piktogramme Variante 3	28
	Schnitte Variante 3	29
	Aufsicht Gartenhaus Twiete 1	30
	Perspektive Gartenhaus Twiete 1	31
	Aufsicht Gartenhaus „arme Schulschwestern“	32
	Perspektive Gartenhaus „arme Schulschwestern“	33
	Aufsicht Garten mit Aussichtsplattform	34
Informationstafeln	35	
Nutzungsmöglichkeiten		36
Kostenschätzung		37
	Kostenschätzung 1. BA	38
	Kostenschätzung 2. BA	39
Überarbeitung Variante 3	Konzeptlageplan Überarbeitung Variante 3	40
	Kostenschätzung Überarbeitung Variante 3	41
	Kostenschätzung BA 1 Überarbeitung Variante 3	42
	Kostenschätzung BA 2 (optional) Überarbeitung Variante 3	43
Quellenangaben		44



Am Rand des historischen Stadtkerns von Arnsberg, westlich der Königstraße, befinden sich zwei klassizistische Gartenhäuser aus der Zeit um 1830.

Die Stadt Arnsberg hat die Grundstücke mit den zwei Gartenhäusern erworben und sie so vor dem drohenden Abriss bewahrt. Vor dem Hintergrund der Stadtgeschichte, der Denkmalpflege und der touristischen Attraktivität Arnsbergs stellen diese beiden Relikte ein großes Entwicklungspotenzial dar.

Als Zeichen der Zeit sollen diese Gartenhäuser wieder nutzbar gemacht und in das Blickfeld der Arnsberger Bürger und Besucher gerückt werden. Dabei sollen die Qualitäten und Eigenarten, welche die Gärten mit ihren Gartenhäusern repräsentierten sowie das damalige Verständnis von Landschaft und Gartenkultur, deutlich ablesbar dargestellt werden.

Die Stadt Arnsberg hat das Büro scape Landschaftsarchitekten aus Düsseldorf mit einem Gutachten zur Entwicklung der beiden Gartenhäuser mit den angrenzenden Freiflächen beauftragt.

Historische Gartenhäuser Arnberg > Gartenhaus der „armen Schulschwester“



Ansicht: Süd



Ansicht: Ost



Ansicht: Nord



Ansicht: West

Bauzeit: ca. 1822 - 1830, wahrscheinlich etwas früher als das Haus in der Twiete

Bauherr: Josef Ignaz Esser; ab ca. 1850 im Besitz der Familie Schilgen; 1924 von den „armen Schulschwester“ erworben

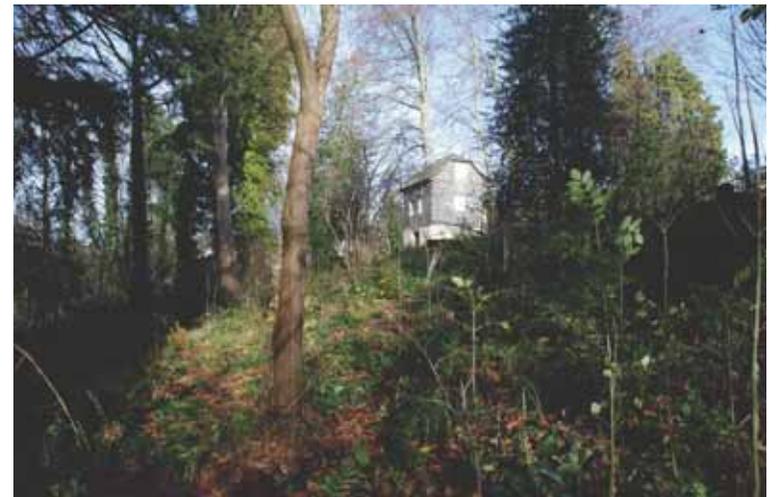
Architektur: einfacher Grundriss mit einem Raum; wirkt wie eine verkleinerte Kopie des Hauses an der Königstrasse 28; Fachwerkkonstruktion; drei Seiten verschiefert; Front verputzt; voll unterkellert; Krüppelwalmdach mit Schieferplatten gedeckt

Nutzungen: Freizeithaus; Wohnhaus des Gärtners; Lagerung von Gartengeräten im Keller; ab 1924 Freizeithaus für die Internatschülerinnen und -schüler

Zustand: stark sanierungsbedürftig

Status: Baudenkmal

Historische Gartenhäuser Arnsberg > Garten der „armen Schulschwester“



Größe: ca. 5.200 qm

Lage: Westseite von Arnsberg;
Hanggrundstück mit
Westausrichtung

Charakter: extensiv gestalteter Land-
schaftsgarten im Umfeld der
Schulgebäude

Vegetation: botanische Zeugen der
Geschichte vorhanden - frag-
mentarisches Buchenrundell,
Zypressen, Kiefern, Lärchen,
Kastanien-Platanen-Weg am
Mühlengraben, Apfelbäume;
Hangbereiche stark verwildert

historische Spuren: alte Wegeinfas-
sungen wahrscheinlich heute
noch in Teilbereichen erkenn-
bar; Wassertrog (?) und Ziegel-
ofen am Bachufer; Bodende-
ponie im Süden, Schacht mit
offen liegender Rohrleitung
quert das Gelände



Zugänglichkeit: Im Osten Tor zur Stellplatzanlage der Schule, im Süd-Westen Tor an der Brücke zum Talweg „Auf den Kämpen“; beide Tore sind verschlossen

Sicht: Im Winter bis auf den gegenüber liegenden Bergrücken im Westen - sonst bis Waldrand hinter Gartenhaus; im Osten auf die Rückseiten der Schule und der Wohnhäuser an der Königstraße

Historische Gartenhäuser Arnsberg > Gartenhaus Twiete 1



Ansicht: Ost



Ansicht: Süd



Ansicht: West



Ansicht: Nord

Bauzeit: ca. 1830 - 1850, wahrscheinlich etwas später als das Haus der „armen Schulschwestern“

Bauherr: Franz Friedrich Bernard Höynck; ab ca. 1885 im Besitz der Familie Schulte/Dülberg; seit 1932 im Besitz der Familie Ringleb/Philipps

Architektur: achteckiger Grundriss; ein Raum mit allseitigen Fenstern; an den Barock angelehnter, vorgesetzter Ziergiebel; absichtlich schief gebaut; Fachwerkkonstruktion; drei Seiten verschiefert; Front verputzt; unterkellert (keine Stehhöhe); kein Dachboden

Nutzungen: Gesellschaftliche Veranstaltungen; Empfänge nach dem Kirchgang; Lagerung von Gartengeräten im Keller; vorübergehende Wohnnutzung nach dem Krieg

Zustand: stark sanierungsbedürftig

Status: Baudenkmal



Größe: ca. 2.800 qm

Lage: Westseite von Arnsberg;
Hanggrundstück mit
Westausrichtung

Charakter: Haus- und Nutzgarten

Vegetation: nach Rodungsarbeiten
alter Baumbestand über-
wiegend nur noch an den
Gartengrenzen vorhanden;
botanische Besonderheiten
(Süntelbuche/ Amberbaum);
einige Obstbäume; Lerchen-
sporn am Hang

historische Spuren: kaum noch zu
erkennen, da stark überformt



Zugänglichkeit: keine Zugänge;
umlaufend eingezäunt; im
Norden öffentlicher Weg an
das Grundstück angrenzend

Sicht: im Winter bis auf den gegen-
überliegenden Berg im
Westen - im Sommer bis
zum Bach; im Osten auf die
Rückseite des philippschen
Wohnhauses und im Norden
auf den Kindergarten

Historische Gartenhäuser Arnsberg > zugehörige Wohnhäuser



Wohnhaus Königstraße 28

Bauzeit: ca. 1817-1822

Architektur: typisch klassizistisches Wohnhaus mit übergebeltem Mittelrisalit

Zustand: gut erhaltenes und restauriertes Gebäude

Besitzer: Bauherr Josef Ignaz Esser um 1850 Familie von Schilgen
ab 1924 die „Armen Schulschwestern“

Status: seit 1983 Baudenkmal

Wohnhaus Königstraße 24

Bauzeit: ca. 1820

Architektur: typisch klassizistisches Walmdachhaus

Zustand: gut erhaltenes und restauriertes Gebäude

Besitzer: Bauherr Franz Friedrich Bernhard Höynk
Mitte des 19. Jh. Familie Schulte/Dülberg
seit 1932 Familie Ringleb/Philipps

Status: seit 1983 Baudenkmal

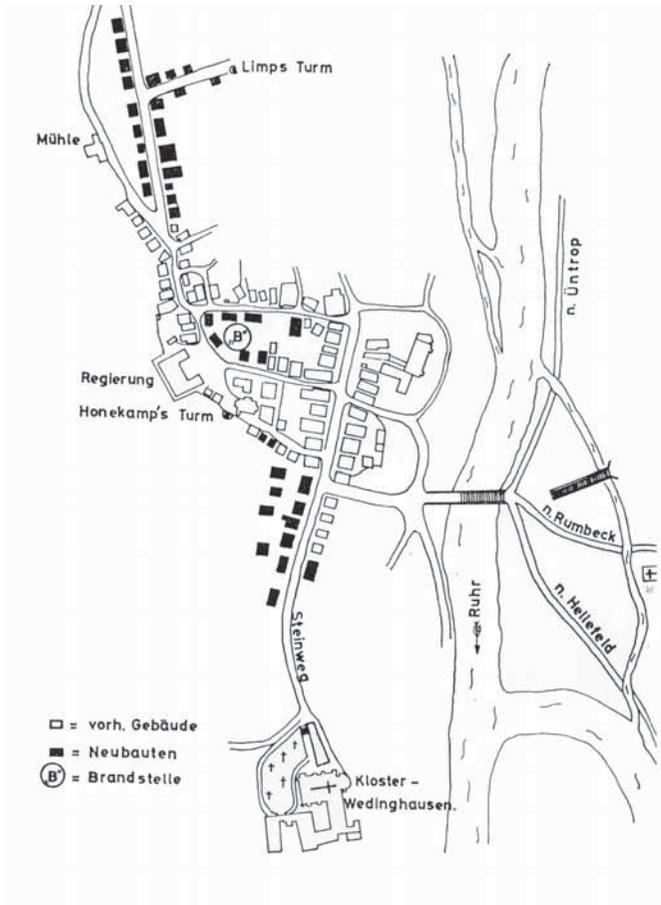


Wohn- und Gartenhaus der „armen Schulschwestern“, Königstraße 28

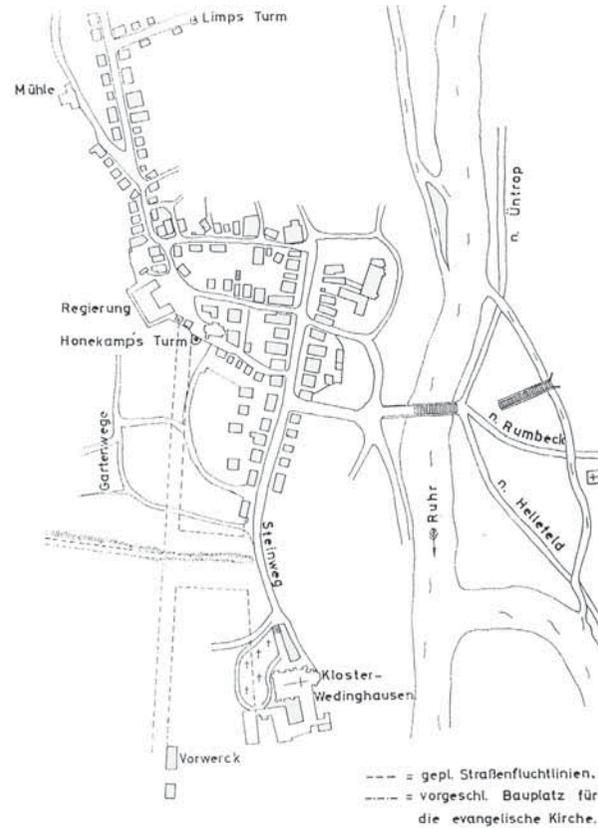


Wohn- und Gartenhaus der Fam. Ringleb/Philipps, Königstraße 24

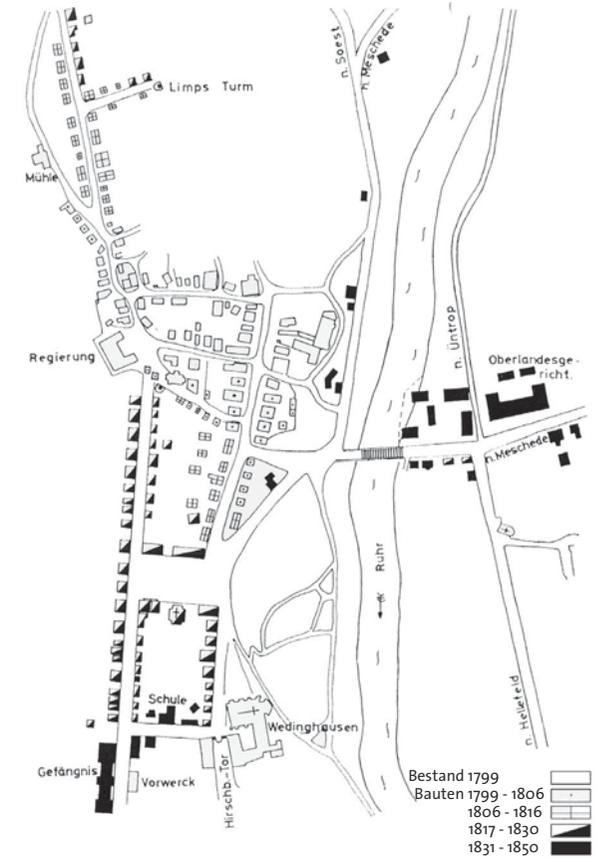
Neubauten von 1806 bis 1817



Stadterweiterungsplan 1817



Neubauten von 1817 bis 1850



Historische Gartenhäuser Arnsberg > Lageplan 1865



Im Rahmen der klassizistischen Stadterweiterung 1817 - 1850 wurden relativ kleine Parzellen entlang der Königstraße als Bauland ausgewiesen. Die westlich anschließenden Flurstücke bis hinunter zum Mühlengraben wurden nicht neu parzelliert, so dass durch den Zukauf dieser Grundstücke Gartengrundstücke entstanden, die nicht optimal auf die Wohngebäude ausgerichtet waren.

Die Gestaltung der Gartengrundstücke musste daher ohne zentrale Achsen oder Symmetrien zwischen Wohn- und Gartenhaus realisiert werden.

Entsprechend des Zeitgeschmacks waren die Gärten wahrscheinlich eher in einem extensiven landschaftlichen Stil gestaltet, wobei die Gartenhäuser die pittoresken Zielpunkte vor der Waldkulisse im Westen bildeten.

Ausschnitt Stadtkarte von 1865
(Quelle: Stadtarchiv Arnsberg)



Die wahrscheinlich beabsichtigte Wirkung der Gartenhäuser als Sichtpunkte und Aufenthaltsräume kurz vor Beginn der Böschung zum Mühlenbach kann aus diesen Zeichnungen erahnt werden. Die malerisch, romantische Wirkung der Gartenhäuser vor dem dunklen Hintergrund des anschließenden Waldrands entspricht dem vorherrschenden landschaftlichen Stilgeschmack zur Zeit ihrer Entstehung.

links: Bleistiftzeichnung des Gartenhauses in der Twiete 1
(Quelle: Römer, Horst: Arnsberg. Eine zeichnerische Dokumentation. Arnsberg 1980, Zeichnung Nr. 75)

rechts: Ölgemälde des Gartenhauses der „armen Schulschwester“
(Quelle: Karl-Josef Schlothane, Urenkel von Schilgen, ohne Datum)

Historische Gartenhäuser Arnsberg > Historische Fotografien Garten der „armen Schulschwestern“



oben links: Das Gartenhaus der „armen Schulschwestern“

oben Mitte: Kastanien und Platanenweg, wahrscheinlich am Ufer des Mühlenbachs gelegen, da dort heute noch Kastanien und Platanen vorhanden sind

oben rechts: Der alte Rosenweg, welcher sich wohl im oberen Teil des Grundstücks befand



unte links: Das nach Baumfällungen heute nur noch zum Teil erhaltene Buchenrondell

unten rechts: Das von innen mit alten Generalstabskarten verkleidete Gartenhaus der „armen Schulschwestern“.

Quelle: Fotos der Häuser und Grundstücke aus der Sammlung von Wolfgang Boucsein, ohne Datum.



1888 Eine größere Anzahl Schwestern kehrt wieder zurück in das Kloster Brede.

1889 Der Orden kaufte den armen Schulschwestern die Häuser Nr. 36, 34, 32 und 28. Hier errichteten sie das Kloster mit der dazugehörigen „höheren Töchter Schule“. Die ersten westfälischen Schwestern begannen ihren Dienst in der Höheren Schwesternschule in Arnsberg.

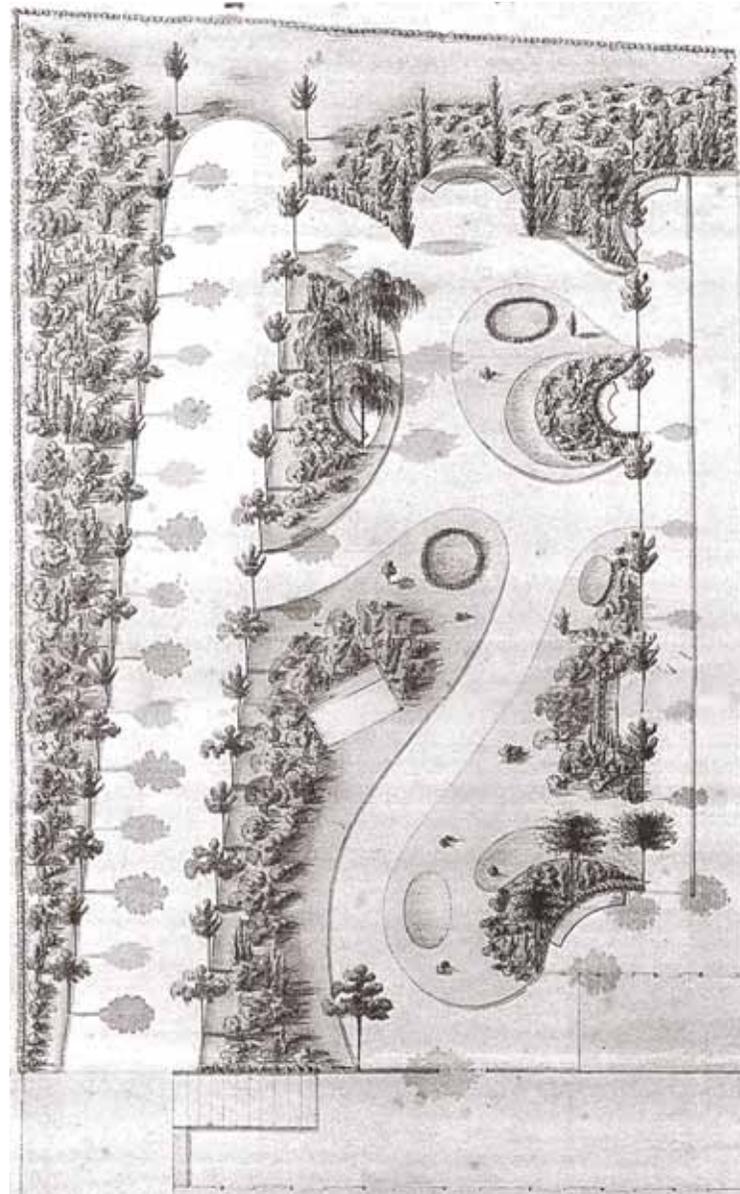
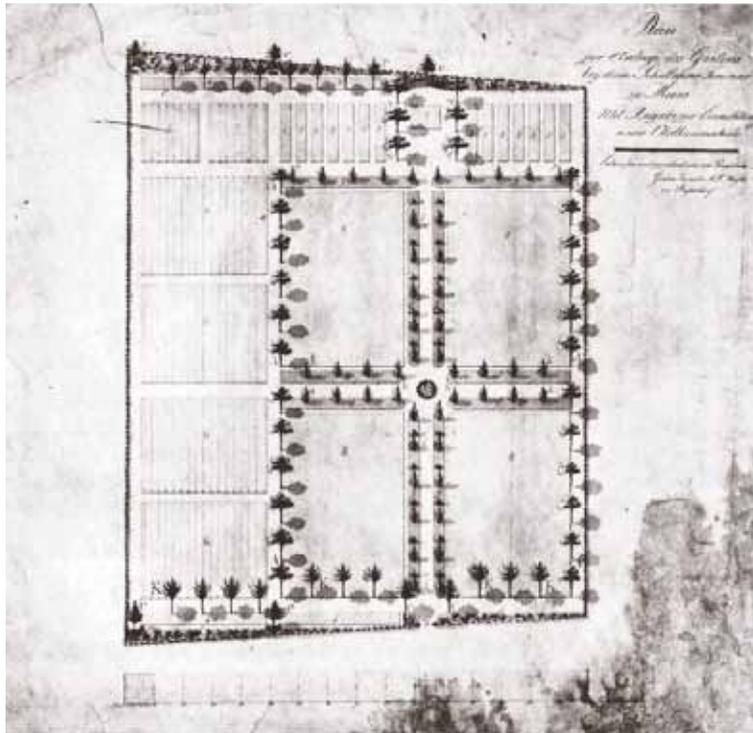
1902 Die Schwestern beginnen mit dem Bau des Schulgebäudes.

1945 Unter Druck der NSDAP musste die Unterrichtstätigkeit aufgegeben werden. Die armen Schulschwestern richteten ein Lazarett für Kriegsverwundete ein.

1984 Die Gründerin der Kongregation Maria Theresia Gerhardinger wird in Rom heilig gesprochen.

ab 1984 durften auch Jungen die Schule besuchen. Der Nachwuchsmangel des Ordens machte die Schließung von Einrichtungen notwendig. Die Schulen wurden von den zuständigen Bistümern übernommen und als kath. Schulen weitergeführt. Heute sind die Schwestern in der Alten- und Krankenpflege sowie der Krankenhausseelsorge und der geistlichen Begleitung tätig.

Historische Gartenhäuser Arnsberg > Maximilian Friedrich Weyhe in Arnsberg



Maximilian Friedrich Weyhe hat zwei Projekte in Arnsberg bearbeitet:
Die Ruhrpromenade (1821)
und den Casinogarten (1821)

Ruhrpromenade: In Arnsberg wurde dem Düsseldorfer Gartenarchitekten die Aufgabe gestellt, die freundliche Umgebung von Arnsberg wo möglich noch freundlicher zu machen.

Er sollte, unter Augenmerk auf den Einsatz geringer finanzieller Mittel, die Gestaltung entlang der Ruhrpromenade fortführen. Aufgrund des fehlenden Planmaterials legte er die Wegeführung direkt im Park fest. Bei seinem zweiten Besuch in Arnsberg im Jahre 1822 überprüfte er die Aufnahmekarte des Schlossberges und erstellte das Verzeichnis für die anzuschaffenden Bäume und Sträucher.

Bei seinen weiteren Besuchen legte er lediglich die Pflanzorte fest, wobei er ältere einheimische und fremdländische Gehölze in die neue Gestaltung integrierte.

Normalerweise verwendete er spiegelsymmetrische Elemente, in Arnsberg hingegen kamen Wege, Plätze und Blumenbeete zum Einsatz, welche die Anlagen als natürlich gewachsen erscheinen lassen sollten. Dabei fanden geometrische Elemente, z.B. die Sitzplätze, durchaus Verwendung. In Arnsberg ordneten sich die formalen Bereiche jedoch der landschaftlichen Gesamterscheinung unter.

(Quelle: Inauguraldissertation von Carsten Seik, Bochum 1996)

rechts: Casinogarten Arnsberg (1821)
links: Schulgarten in Moers (1829)

Historische Gartenhäuser Arnsberg > Der Casinogarten in Arnsberg



1821 entwirft Maximilian Friedrich Weyhe den Casinogarten westlich des neugebauten Casinos am Neumarkt. Zwischen den beiden linearen Elementen Kegelbahn und Allee liegt ein repräsentativer Hausgarten im eher landschaftlichen Stil.

Durch den südlichen Zugang vom Neumarkt öffnete sich der Blick entlang einer Allee bis in das Ruhrtal. Nach Süden verhinderte ein dichter Gehölzstreifen den Blick auf das Nachbargrundstück und betont zusätzlich die abfallende Topografie.

Eine weitere Sichtachse erstreckte sich über das Zentrum des ganzen Gartens bis hin zu einer Rundbank vor einer Gehölzpflanzung als Gartenabschluss. Das Gartenzentrum wird durch eine offene Gartenhütte und verschiedene Pflanzbeete gegliedert.

Nach Norden wurde der Garten von einer Kegelbahn begrenzt, die der Unterhaltung der Besucher diente.

links: Montage des Lageplans Casinogarten von 1821 in die Flurkarte von 1865: Das Gartenhaus „Twieten 1“ wurde absichtlich oder zufällig genau in der Achse der schräg im Grundstück des Casinos liegenden Allee erbaut.



Aktuelles Luftbild mit historischen Grenzen und Eigentumsverhältnissen



Aktuelles Luftbild mit heutigen Grenzen und den ehemals zugehörigen Wohnhäusern



Durch die Neubauten der Wohnhäuser der Familie Phillips und der Schule der armen Schulschwestern in den ehemaligen Gärten ist der räumliche Zusammenhang zwischen den Wohnhäusern an der Königstraße und den historischen Gartenhäusern verloren gegangen.

Die Baumassen des Kindergartens, der Wohnhäuser und der Sporthalle sowie der Schulerweiterung im Umfeld der Gartenhäuser beschränken die Erlebbarkeit der ehemaligen Gartensituation zusätzlich auf enge Sichtfenster.

Eine Erschließung der Grundstücke ist nur quer zur historischen Erschließungssituation von der Twiete aus möglich.



- Baum fällen
- Baumerhalt fragwürdig
- Baum erhalten

Die meisten Gehölze haben mittlerweile eine Größe erreicht, die eher einen Wald als einen Garten assoziiert.

Durch die Fällungen der Vergangenheit wurden viele Bäume freigestellt, die ehemals dicht beieinander standen. Die freigestellten Bäume haben daher keinen solitären Habitus eines freistehend gewachsenen Baums, sondern die Wuchsform eines Waldbaums (dünn, hoch, keine ausladende Baumkrone, einseitige Krone). Darüber hinaus weisen viele Bäume deutliche Fällungsschäden (ausgebrochene oder geknickte Äste) auf.

Der ästhetische Eindruck vieler Bäume ist eher ein unbefriedigender und relativ weit vom ehemals wohl beabsichtigten idyllisch-landschaftlichen Charakter entfernt.

Eventuelle vorhandene Probleme mit der Verkehrssicherung aufgrund des Zustands der Gehölze sollten durch ein Gutachten geklärt werden.



Die Gartenhäuser sind genau auf der Hangkante errichtet worden, ihre Schauffassaden und Eingänge orientieren sich zu den ehemaligen Gartenparzellen und Wohnhäusern.

Ein weiter Blick in die Landschaft ist nicht vorhanden, da aufgrund des Reliefs der Blick immer durch die Baumkronen beschränkt ist (und wohl auch immer gewesen ist, da solche Hanglagen in der Regel bewaldet und nicht landwirtschaftlich bewirtschaftet waren).

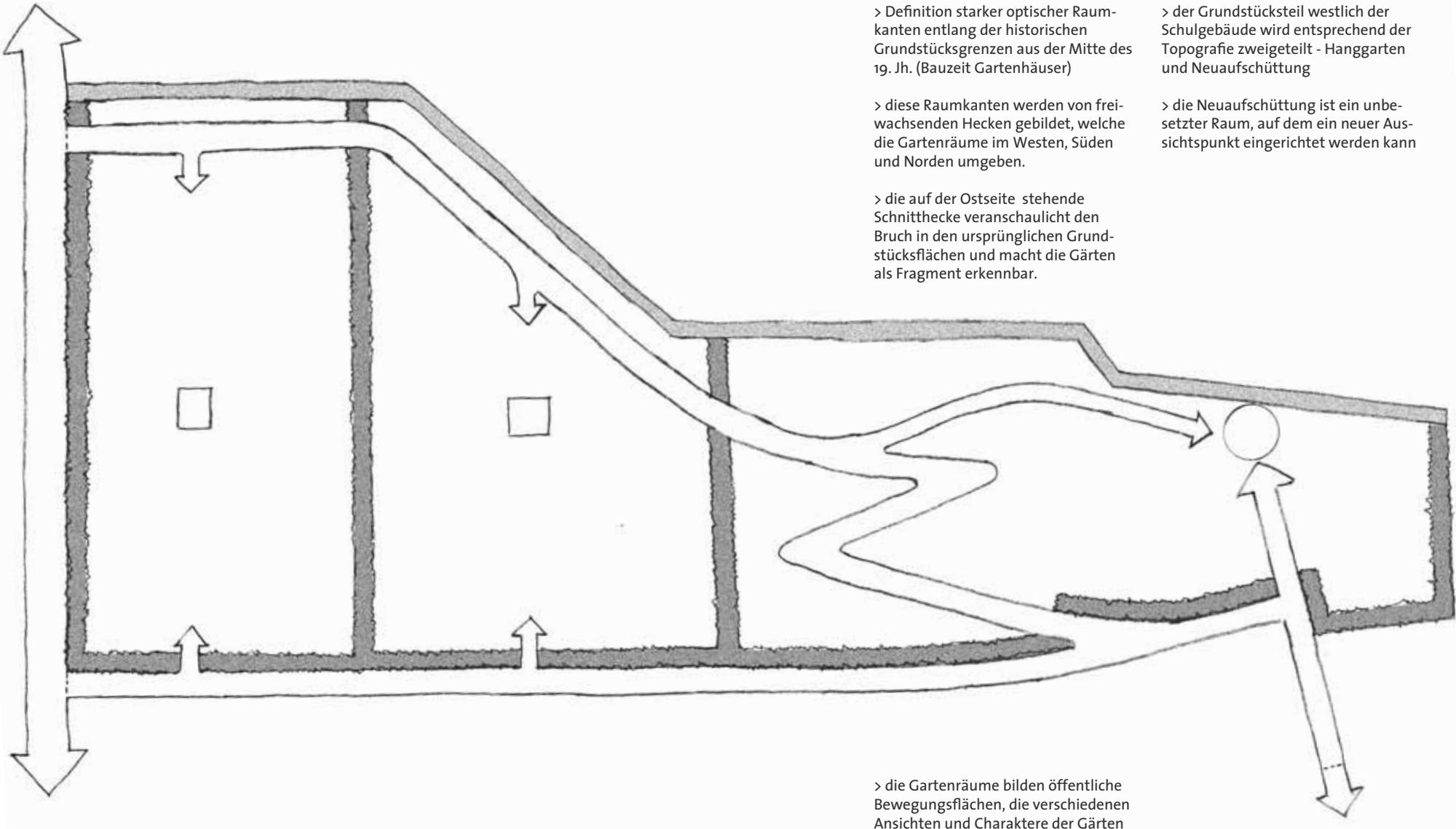
Im südlichen Bereich ist ein neues, sehr steiles Hangprofil durch Aufschüttungen im Rahmen der Bautätigkeit der Schule entstanden.



Die heutigen Raumkanten werden durch transparente Zäune und kleine Hecken gebildet, sind aber zu schwach, um einen optisch erkennbaren Gartenraum entstehen zu lassen.

Dennoch sind die vorhandenen Raumkanten starke funktionale Trennungen, die ein Betreten der Grundstücke nicht zu lassen.

Historische Gartenhäuser Arnsberg > Konzeptidee



> Definition starker optischer Raumkanten entlang der historischen Grundstücksgrenzen aus der Mitte des 19. Jh. (Bauzeit Gartenhäuser)

> diese Raumkanten werden von freiwachsenden Hecken gebildet, welche die Gartenräume im Westen, Süden und Norden umgeben.

> die auf der Ostseite stehende Schnitthecke veranschaulicht den Bruch in den ursprünglichen Grundstücksflächen und macht die Gärten als Fragment erkennbar.

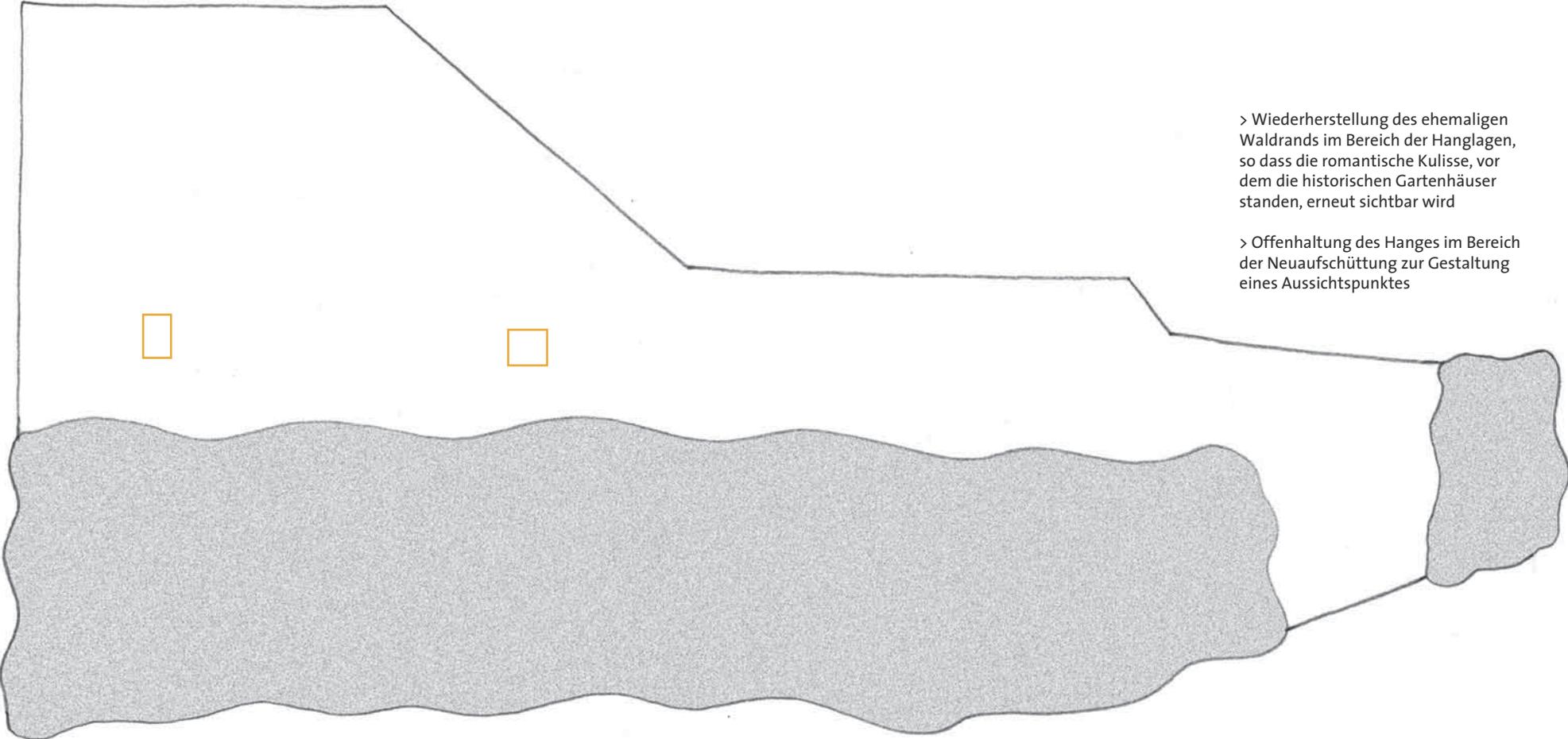
> der Grundstücksteil westlich der Schulgebäude wird entsprechend der Topografie zweigeteilt - Hanggarten und Neuaufschüttung

> die Neuaufschüttung ist ein unbesetzter Raum, auf dem ein neuer Aussichtspunkt eingerichtet werden kann

> die Gartenräume bilden öffentliche Bewegungsflächen, die verschiedenen Ansichten und Charaktere der Gärten deutlich werden lassen.

> die Gartenfragmente sind temporär für Veranstaltungen nutzbar

- > Wiederherstellung des ehemaligen Waldrands im Bereich der Hanglagen, so dass die romantische Kulisse, vor dem die historischen Gartenhäuser standen, erneut sichtbar wird
- > Offenhaltung des Hanges im Bereich der Neuaufschüttung zur Gestaltung eines Aussichtspunktes





Konzeptidee: Stark abstrahierte und repräsentative Neuinterpretation der im Ansatz noch erkennbaren Gestaltungsabsichten aus landschaftlichen und architektonischen Stilelementen

Raumbildung: Lockere Baumstellung zur Wiederherstellung des Waldrands an der Hangkante; geschnittene Hecken gliedern die Anlage in vier Teilbereiche: Gartenhaus Twiete 1, Gartenhaus „arme Schulschwestern“, Nutzgarten und Aussichtsplattform; Sichtbeziehungen zu den ehemaligen Wohnhäusern stärken durch Abpflanzung von störenden Ansichten

Zugänglichkeit: Haupteingänge in die Gartenanlage an der Twiete und am Mühlenbach; Öffnung der süd-westlichen Brücke mit Fußwegeanschluss an den Uferweg bzw. den Ruhrtalradweg; Gartenparzellen nicht frei zugänglich, aber von den öffentlichen Wege um die jeweilige Gartenparzelle einsehbar; Zäune und Tore regeln die Zugänglichkeit; Neuanlage Uferweg zwischen den vorhandenen Kastanien und Platanen; Überwindung des Höhenunterschieds zwischen unterem Uferweg und oberen Plateauweg durch drei repräsentative Treppenanlagen

Freiraumgestaltung: Gestaltung der Gartenfragmente entsprechend dem vermuteten Charakter der ehemaligen Anlagen:

Twiete 1 = offen, repräsentativ
Schulschwestern = intimer;
intensive Gestaltung der Gartenplateaus mit Grantwegen, Rasenflächen und Staudenbeeten

Innere Erschließung: Die Gartenhäuser mit ihren Prachtstaudenbeeten definieren die Zielpunkte der Gartenwege; Rampen zur Erschließung der Kellerräume; Serpentinewege führen den Hang hinunter zu den rückwärtigen Gartentörchen

Beleuchtung: Verkehrssichere Beleuchtung aller öffentlicher Wege durch Mastleuchten; Effektbeleuchtung zur Hervorhebung der Gartenhäuser

Möblierung: Sitzbänke an besonderen Orten und in Sichtachsen aufgestellt; Fahrradstellplätze an den unteren Eingängen vom Uferweg

Informationsvermittlung: Informationstafeln an den Eingangstoren geben Auskunft über den Ort und die Geschichte

Besondere Orte: Aussichtskanzel auf der vorhandenen Neuaufschüttung mit direktem Treppenaufgang von der Brücke; halböffentlicher Garten mit Obstbäumen und Staudenbeeten als Schul- oder Lerngarten nutzbar; Buchenrondell wird zum Sitzplatz ausgebaut



Konzeptidee: Neuinterpretation der im Ansatz noch erkennbaren Gestaltungsabsichten aus landschaftlichen und architektonischen Stilelementen

Raumbildung: Lockere Baumstellung zur Wiederherstellung des Waldrands an der Hangkante; Hecken gliedern die Anlage in drei Teilbereiche: Gartenhaus „Twiete 1“, Gartenhaus „arme Schulschwestern“, Hanggarten mit Aussichtsplattform; Sichtbeziehungen zu den ehemaligen Wohnhäusern stärken durch Abpflanzung von störenden Ansichten

Zugänglichkeit: Haupteingänge in die Gartenanlage an der Twiete und am Mühlenbach; Öffnung der süd-westlichen Brücke mit Fußwegeanschluss an den Uferweg bzw. den Ruhrtalradweg; Gartenanlage tagsüber frei zugänglich, nachts durch Tore verschlossen; Neuanlage Uferweg zwischen den vorhandenen Kastanien und Platanen; Überwindung des Höhenunterschieds zwischen unterem Uferweg und oberem Plateauweg durch Rampen und eine Treppenanlage

Freiraumgestaltung: Gestaltung der Gartenfragmente entsprechend dem vermuteten Charakter der ehemaligen Anlagen:
Twiete 1 = offen, repräsentativ
Schulschwestern = intimer;
extensive Gestaltung der Gartenplateaus mit wenigen Wegen, Rasenflächen, Ziersträuchern und Staudenbeeten

Innere Erschließung: Die Gartenhäuser mit ihren Prachtstaudenbeeten definieren die Zielpunkte der Gartenwege; Rampen zur Erschließung der Kellerräume; jeweils ein Serpentinweg führt den Hang hinunter zu den rückwärtigen Gartentörchen

Beleuchtung: Verkehrssichere Beleuchtung aller Hauptwege durch Mastleuchten; Effektbeleuchtung zur Hervorhebung der Gartenhäuser

Möblierung: Sitzbänke an besonderen Orten und in Sichtachsen aufgestellt; Fahrradstellplätze an den unteren Eingängen vom Uferweg

Informationsvermittlung: Informationsstafeln an den Aufenthaltsorten geben Auskunft über den Ort und die Geschichte

Besondere Orte: Aussichtskanzel auf der vorhandenen Neuaufschüttung mit direktem Treppenaufgang von der Brücke; halböffentlicher Obstgarten; Buchenrondell wird zum Sitzplatz ausgebaut

Historische Gartenhäuser Arnsberg > Konzeptlageplan Variante 3



Konzeptidee: Behutsame Neuinterpretation der im Ansatz noch erkennbaren Gestaltungsabsichten aus landschaftlichen Stilelementen

Raumbildung: Wiederherstellung des dichten Waldrands an der Hangkante; freiwachsende Hecken gliedern die Anlage in drei Teilbereiche: Gartenhaus „Twiete 1“, Gartenhaus „arme Schulschwestern“, Hanggarten mit Aussichtsplattform; Sichtbeziehungen zu den ehemaligen Wohnhäusern stärken durch Abpflanzung von störenden Ansichten; Markierung der künstlichen Gartengrenze im Osten durch eine geschnittene Hecke

Zugänglichkeit: Haupteingänge in die Gartenanlage an der Twiete und am Mühlenbach; Öffnung der süd-westlichen Brücke mit Fußwegeanschluss an den Uferweg bzw. den Ruhrtalradweg; Gartenanlage tagsüber frei zugänglich, nachts durch Tore verschlossen; Neuanlage Uferweg zwischen den vorhandenen Kastanien und Platanen; Überwindung des Höhenunterschieds zwischen unterem Uferweg und oberen Plateauweg durch Rampen

Freiraumgestaltung: Gestaltung der Gartenfragmente entsprechend dem vermuteten Charakter der ehemaligen Anlagen:
Twiete 1 = offen, repräsentativ
Schulschwestern = intimer;

extensive Gestaltung der Gartenplateaus mit wenigen Wegen, Rasenflächen, Ziersträuchern und Staudenbeeten

Innere Erschließung: Die Gartenhäuser mit ihren Prachtstaudenbeeten definieren die Zielpunkte der Gartenwege; Rampen zur Erschließung der Kellerräume; jeweils ein Serpentinweg führt den Hang hinunter zu den rückwärtigen Gartentörchen

Beleuchtung: Verkehrssichere Beleuchtung aller Hauptwege durch Mastleuchten; Effektbeleuchtung zur Hervorhebung der Gartenhäuser

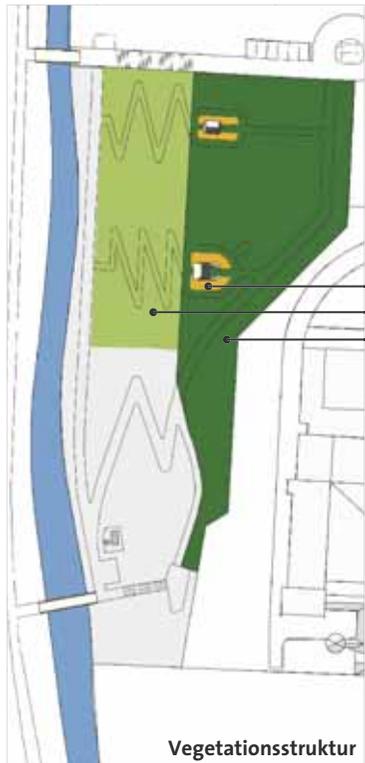
Möblierung: Sitzbänke an besonderen Orten und in Sichtachsen aufgestellt; Fahrradstellplätze an den unteren Eingängen vom Uferweg

Informationsvermittlung: Informationstafeln an den Aufenthaltsorten geben Auskunft über den Ort und die Geschichte

Besondere Orte: Aussichtskanzel auf der vorhandenen Neuaufschüttung mit direktem Treppenaufgang von der Brücke; Buchenrondell wird zum Sitzplatz ausgebaut



Planung Bestand



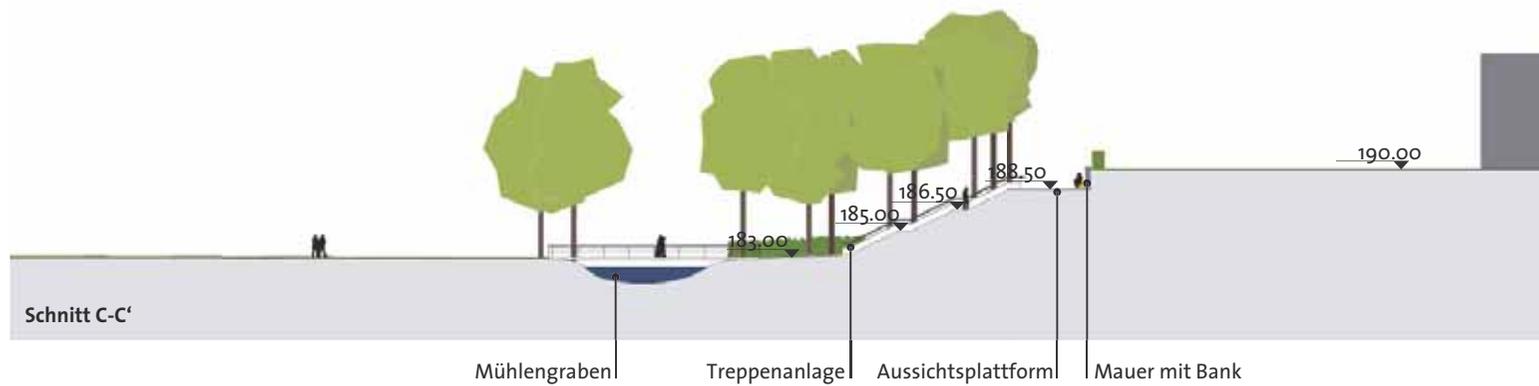
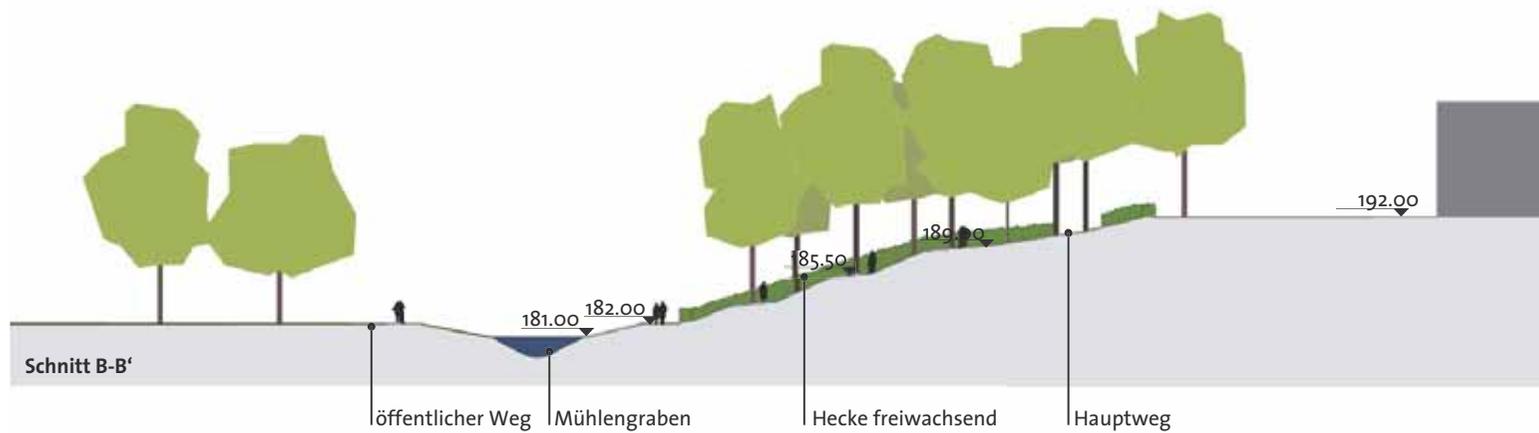
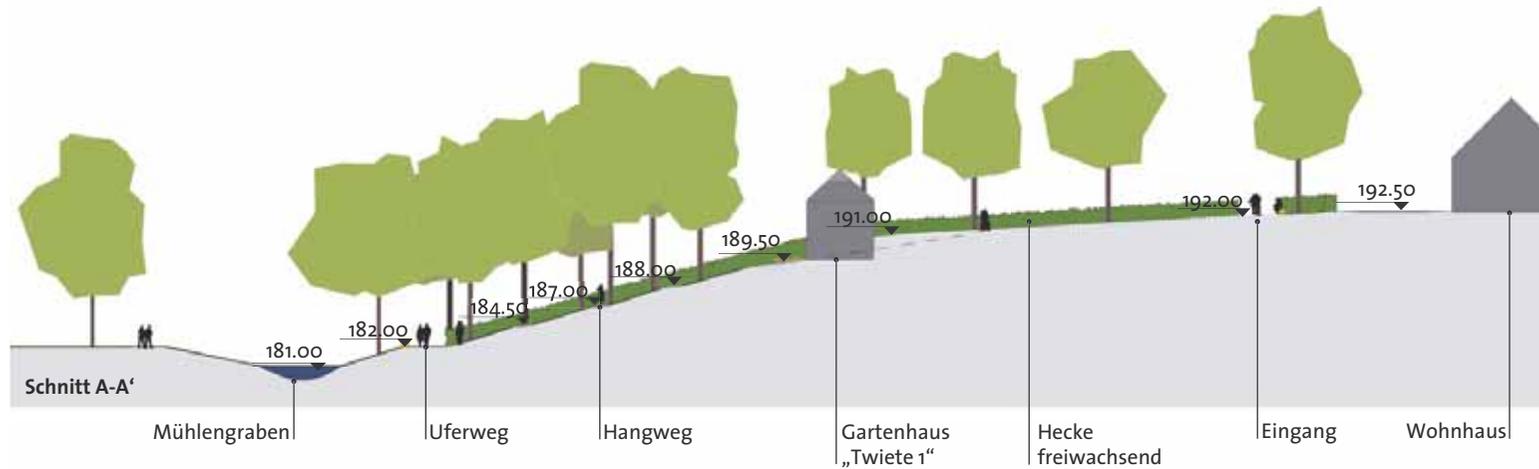
Stauden
Bodendecker
Rasen



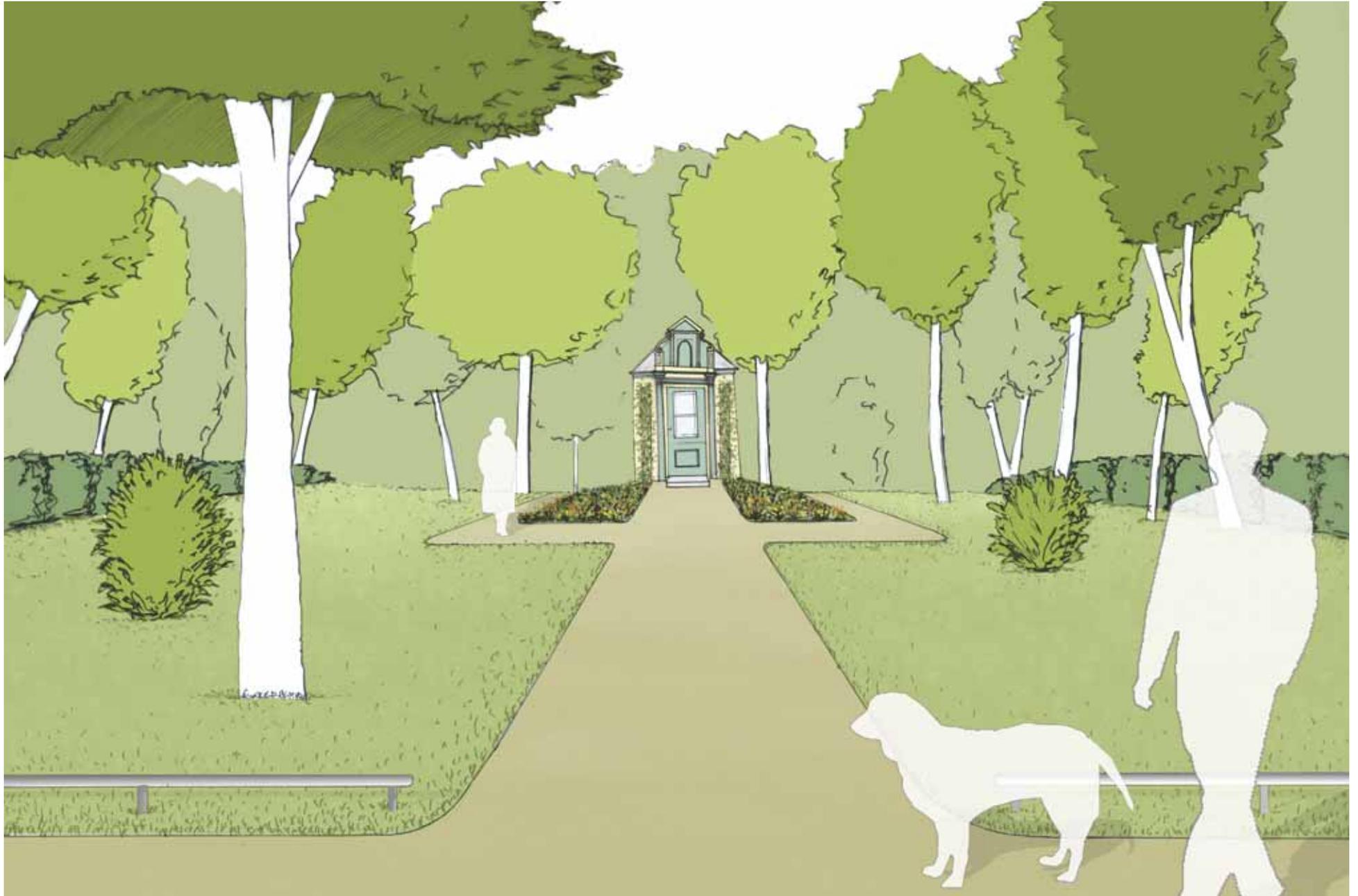
Tor
Hecke geschnitten
Hecke freiwachsend



Infotafel
Bank
Platzfläche
Knieholm
Fahrradstellplatz







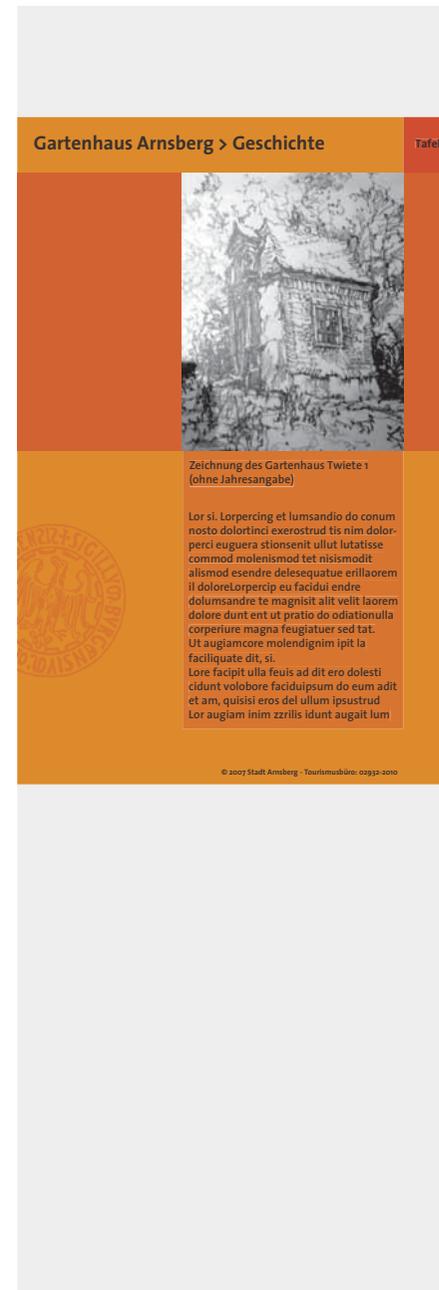
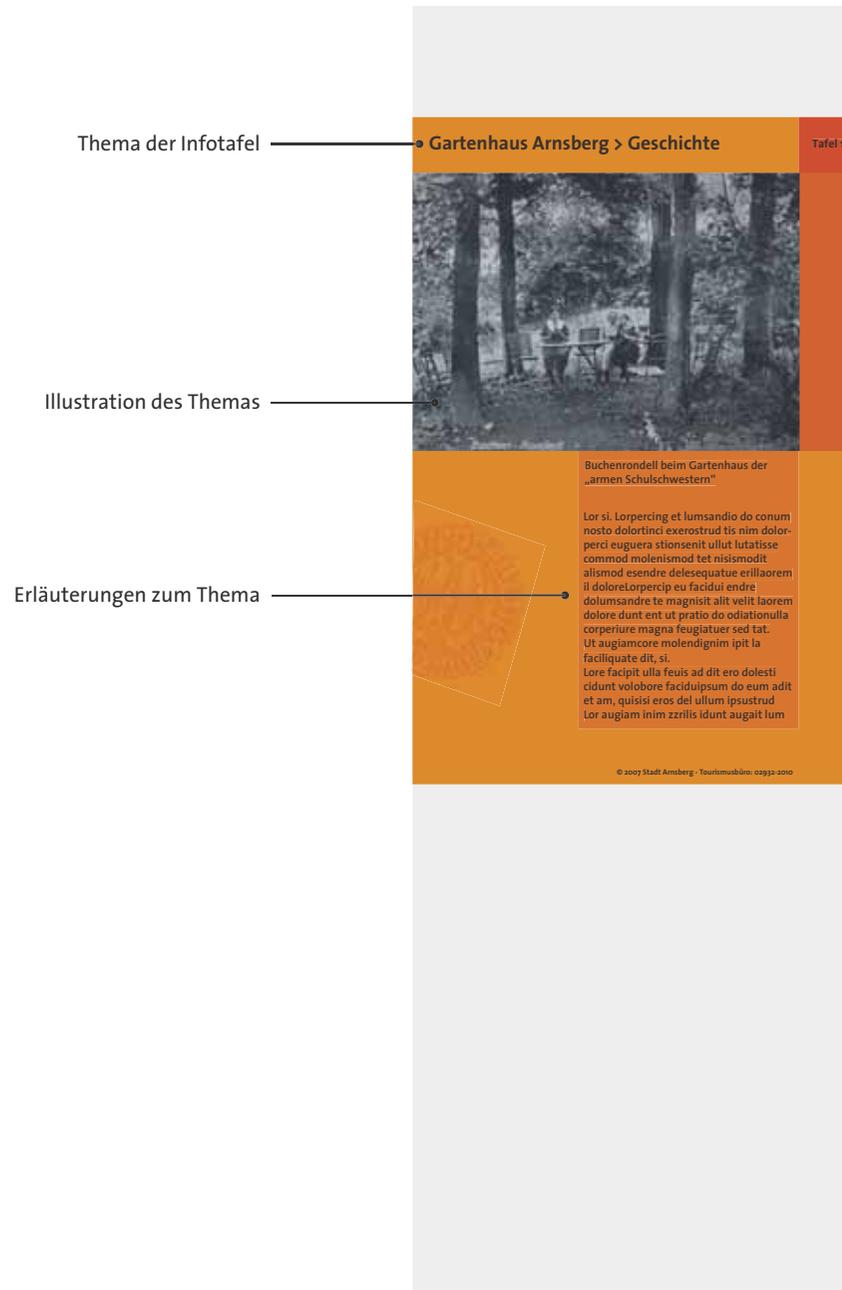
Historische Gartenhäuser Arnsberg > Aufsicht Gartenhaus „arme Schulschwestern“





Historische Gartenhäuser Arnsberg > Aufsicht Garten mit Aussichtsplattform





Das Informationssystem besteht aus bedruckten, halbtransparenten Glasscheiben, die im Boden eingespannt sind und die Hintergrundinformationen zu den Gartenhäusern und Freianlagen geben.

Im Umfeld der Gartenhäuser befinden sich vier Tafeln, auf denen die Geschichte und Entwicklung sowie die Nutzung der Gartenhäuser und Gärten erläutert werden.

Die Glastafeln (2,30 x 0,80m) bestehen entweder aus einseitig bedrucktem Einscheibensicherheitsglas (ESG) oder aus Verbundsicherheitsglas (VSG). Sie werden im Siebdruckverfahren mit keramischen Farben bedruckt, die anschließend bei ca. 650°C eingebrannt werden. Durch dieses Herstellungsverfahren sind die Drucke dauerhaft lichtecht und kratzbeständig.

Das System ist prinzipiell auch auf weitere Orte oder Themenkreise anwendbar. Die Differenzierung der Orte oder Themen kann sowohl mittels unterschiedliche Proportionen und Größen der Tafeln als auch über die Farbgebung der Hintergründe erreicht werden.

Historische Gartenhäuser Arnsberg > Nutzungsmöglichkeiten



Ein wichtiger Aspekt des Entwicklungskonzepts ist die Nutzbarkeit der Gärten und Gartenhäuser. Die Räumlichkeiten und die zugehörigen Freiflächen können von Privatpersonen oder Institutionen für verschiedene Nutzungen angemietet werden:

Feierlichkeiten und Veranstaltungen:

- > Hochzeitsfeiern
- > Jubiläen
- > Geburtstagsfeiern
- > Kinderfeste
- > Empfänge
- > Vernissagen/Finissagen

Kurse und Fortbildungen:

- > Kochen/Grillen
- > Malen /Zeichnen
- > Fotografieren
- > Weinprobe
- > Yoga/Meditation/TaiChi/...
- > Musik

Ausstellungen und Informationen:

- > Kunst im Freiraum
- > Informationen
- > Lehrveranstaltungen
- > Grünes Klassenzimmer
- > Klassizismus in Arnsberg

Für alle Nutzungsarten gilt der Grundsatz der begrenzten zeitlichen Dauer, da nur so eine lebendige „Gartenkultur“ entstehen kann, welche die unterschiedlichsten Nutzer anspricht.



Abgrenzung erster Bauabschnitt



Abgrenzung zweiter Bauabschnitt

Die Gesamtfläche von 8.900 qm kann in Bauabschnitte aufgeteilt werden. Vorgeschlagen werden zwei Bauabschnitte, wobei im erste Bauabschnitt nur ein kleiner Kernbereich um die Gartenhäuser herum realisiert wird. Inwieweit der zweite Bauabschnitt in kleinere Bauabschnitte unterteilt werden kann, ist von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln abhängig.

1. Bauabschnitt	
Fläche:	3.000 qm
Baukosten, brutto:	125.000,- EUR
2. Bauabschnitt	
Fläche:	5.900 qm
Baukosten, brutto:	435.000,- EUR

Gesamtbaukosten 1. und 2. BA:
560.000,- EUR brutto

Gesamtbaukosten pro qm:
62,90 EUR brutto

	Einheit	Menge	EP	GP		
200 Herrichten und Erschließen						
210 Herrichten						
211 Sicherungsmaßnahmen						
Stammschutz	St	15	60,00 €	900,00 €		
Wurzelschutz vor Auflasten	qm	36	17,00 €	595,00 €		
Kronenrückschnitt	St	3	600,00 €	1.800,00 €		
Summe 211					3.295,00 €	
212 Abbruchmaßnahmen						
Abbruch Kleinarchitekturen + abfahren + entsorgen	cbm	10	75,00 €	750,00 €		
Abbruch Stahl-Einbauten + abfahren + entsorgen	cbm	10	75,00 €	750,00 €		
Abbruch Beton-Mauer mit Stahlrosten + abfahren + entsorgen	cbm	12	200,00 €	2.400,00 €		
Abbruch Zaunanlage + abfahren + entsorgen	m	150	10,00 €	1.500,00 €		
Schuttzufuhr	cbm	20	60,00 €	1.200,00 €		
Summe 212					6.600,00 €	
214 Herrichten der Geländeoberfläche						
Bäume fällen	St	7	120,00 €	840,00 €		
Baumstümpfe ausfräsen	St	7	90,00 €	630,00 €		
Stäucher, Büsche, kleine Bäume (< 10 cm StÜ) roden	qm	1030	3,00 €	3.090,00 €		
Vegetationsfläche mähen	qm	2000	1,00 €	2.000,00 €		
Summe 214					6.560,00 €	
Summe 210					16.455,00 €	
Summe 200						16.455,00 €
500 Außenanlagen						
510 Geländeflächen						
511 Geländebearbeitung						
Oberboden liefern und einbauen	cbm	200	17,00 €	3.400,00 €		
Gräben für Wei- und Entsorgung, bis 1,10m tief	m	110	13,00 €	1.430,00 €		
Erdarbeiten für Fundamente	cbm	20	15,00 €	300,00 €		
Summe 511					5.130,00 €	
512 Vegetationstechnische Bodenbearbeitung						
Pflanzflächen vorbereiten (Räsen, Steine weg; ...)	qm	120	3,50 €	420,00 €		
Summe 512					420,00 €	
514 Pflanzen						
Komplettpreise inkl. Schutzbandage und Verankerung:						
Bäume	St	16	500,00 €	8.000,00 €		
Stauden	qm	120	25,00 €	3.000,00 €		
Hecke freiwachsend	m	95	30,00 €	2.850,00 €		
Schrithecke	m	85	30,00 €	2.550,00 €		
Summe 514					16.400,00 €	
516 Rasen						
Rasenfeinplanum	qm	2000	1,50 €	3.000,00 €		
Rasensaat	qm	2000	1,80 €	3.600,00 €		
Summe 516					6.600,00 €	
519 Geländeflächen, sonstiges						
Fertigstellungspflege Pflanzflächen (1 Jahr)	qm	120	5,00 €	600,00 €		
Fertigstellungspflege Bäume (1 Jahr)	St	16	32,00 €	512,00 €		
Fertigstellungspflege Rasen (1 Jahr)	qm	2000	1,50 €	3.000,00 €		
Fertigstellungspflege geschnittene Hecke (1 Jahr)	m	85	7,50 €	637,50 €		
Fertigstellungspflege freiwachsende Hecke (1 Jahr)	m	95	2,50 €	237,50 €		
Summe 519					4.987,00 €	
Summe 510						22.627,00 €

520 Befestigte Flächen						
521 Wege, Strassen, Plätze, Höfe						
Feinplanum	qm	460	0,70 €	322,00 €		
Frostschutzschicht	qm	460	6,00 €	2.760,00 €		
Tragschicht für befahrbare Flächen (25 cm)	qm	190	9,00 €	1.710,00 €		
Tragschicht für nicht befahrbare Flächen	qm	270	7,50 €	2.025,00 €		
Wegebelag Terraway	qm	460	55,00 €	25.300,00 €		
Erfassung durch Rasenkante inkl. Fundament	m	360	12,00 €	4.320,00 €		
Summe 521					36.437,00 €	
Summe 520						36.437,00 €
530 Baukonstruktionen in Außenanlagen						
531 Einfriedungen						
Toranlage	St	1	1.000,00 €	1.000,00 €		
Summe 531					1.000,00 €	
Summe 530						1.000,00 €
540 Technische Anlagen in Außenanlagen						
546 Starkstromanlagen						
Elektrische Leitungen	m	110	7,00 €	770,00 €		
Bodeneinbaustrahler, Durchmesser 27 cm	St	8	600,00 €	4.800,00 €		
Summe 546					5.570,00 €	
Summe 540						5.570,00 €
550 Einbauten in Außenanlagen						
551 Allgemeine Einbauten						
Bank modern (Stahl + Holzbohlen)	St	3	1.000,00 €	3.000,00 €		
Großbänke an Plätzen	m	5	500,00 €	2.500,00 €		
Papierkorb	St	2	450,00 €	900,00 €		
Summe 551					6.400,00 €	
Summe 550						6.400,00 €
590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen						
591 Baustelleneinrichtung						
Einrichten & Räumen der Baustelle	psch	1	2.000,00 €	2.000,00 €		
Vorhalten der Baustelle	Monat	2	750,00 €	1.500,00 €		
Bauschild	St	1	1.000,00 €	1.000,00 €		
Bauzeilen mit Umsetzen	m	80	12,00 €	960,00 €		
Straßenreinigung	Monat	2	250,00 €	500,00 €		
Summe 591					5.960,00 €	
Summe 590						5.960,00 €
Summe 500						88.904,00 €
Baukosten gesamt, netto (Summe 200 / 500)						
						105.359,00 €
+ MwSt. 19 %						
						20.018,21 €
Baukosten gesamt, brutto						
						125.377,21 €
Bearbeitungsfläche						
						3.000 qm
Herstellungskosten pro m² (netto)						
						35,12 €

Historische Gartenhäuser Arnsberg > Kostenschätzung 2. BA

	Einheit	Masse	EP	GP		
200 Herrichten und Erschließen						
210 Herrichten						
211 Sicherungsmaßnahmen						
Stammenschutz	St	15	60,00 €	900,00 €		
Wurzelschutz vor Auflasten	qm	25	17,00 €	425,00 €		
Kronenschnitt	St	3	600,00 €	1.800,00 €		
Summe 211					3.125,00 €	
212 Abbruchmaßnahmen						
Abbruch Kleinarchitekturen + abfahren + entsorgen	cbm	15	75,00 €	1.125,00 €		
Abbruch Beton-Mauer mit Stahlpfosten + abfahren + entsorgen	cbm	10	200,00 €	2.000,00 €		
Abbruch Zaunanlage + abfahren + entsorgen	m	50	10,00 €	500,00 €		
Schutzabfuhr	cbm	25	60,00 €	1.500,00 €		
Summe 212					5.125,00 €	
214 Herrichten der Geländeoberfläche						
Bäume fällen	St	23	120,00 €	2.760,00 €		
Baumstümpfe aufhäsen	St	23	90,00 €	2.070,00 €		
Sträucher, Büsche, kleine Bäume (< 10 cm ØU) rufen	qm	3270	3,00 €	9.810,00 €		
Pflanzfläche (ohne Gehölzaufwuchs) abräumen	qm	1500	2,00 €	3.000,00 €		
Summe 214					17.640,00 €	
Summe 210						25.890,00 €
Summe 200						25.890,00 €
500 Außenanlagen						
510 Geländeflächen						
511 Geländebearbeitung						
Füllboden, vorh. laden und einbauen	cbm	900	4,00 €	3.600,00 €		
Oberboden liefern und einbauen	cbm	150	17,00 €	2.550,00 €		
Bodenmodellierung	qm	400	2,50 €	1.000,00 €		
Gräten für Ver- und Entsorgung, bis 1,10m tief	m	340	13,00 €	4.420,00 €		
Earbeiten für Fundamente	cbm	40	15,00 €	600,00 €		
Summe 511					12.170,00 €	
514 Pflanzen						
Komplettpreise inkl. Schutzbändige und Verankerung:						
Bäume	St	86	500,00 €	43.000,00 €		
Unterpflanzung Hanglagen, extensiv	qm	1550	15,00 €	23.250,00 €		
Hecke freiwachsend	m	265	30,00 €	7.950,00 €		
Schnitthecke	m	115	30,00 €	3.450,00 €		
Zweibepflanzen	qm	2000	1,50 €	3.000,00 €		
Summe 514					80.650,00 €	
519 Geländeflächen, sonstiges						
Fertigstellungspflege Pflanzflächen (1 Jahr)	qm	1550	5,00 €	7.750,00 €		
Fertigstellungspflege Bäume (1 Jahr)	St	86	32,00 €	2.752,00 €		
Fertigstellungspflege geschnittene Hecke (1 Jahr)	m	115	7,50 €	862,50 €		
Fertigstellungspflege freiwachsende Hecke (1 Jahr)	m	265	2,50 €	662,50 €		
Summe 519					12.827,00 €	
Summe 510						104.947,00 €
520 Befestigte Flächen						
521 Wege, Strassen, Plätze, Höfe						
Fertplanum	qm	1400	0,70 €	980,00 €		
Frostschuttschicht	qm	1400	6,00 €	8.400,00 €		
Tragschicht für befahrbare Flächen (25 cm)	qm	610	9,00 €	5.490,00 €		
Tragschicht für nicht befahrbare Flächen	qm	790	7,50 €	5.925,00 €		
Wegebelag Terrazzo	qm	1295	55,00 €	71.225,00 €		
Wegebelag Natursteinpflaster	qm	105	60,00 €	6.300,00 €		
Einfassung durch Tiefbord inkl. Fundament	m	61	15,00 €	915,00 €		
Einfassung durch Rasenkante inkl. Fundament	m	1090	12,00 €	12.600,00 €		
Summe 521					111.835,00 €	
Summe 520						111.835,00 €

531 Einfriedungen						
Zaun Stabgitterkonstruktion	m	155	160,00 €	24.800,00 €		
Knochen	m	143	100,00 €	14.300,00 €		
Toranlage	St	2	1.000,00 €	2.000,00 €		
Summe 531					41.300,00 €	
533 Mauern, Wände						
Fundamentbeton inkl. Schalung	cbm	5	125,00 €	625,00 €		
Beton als Hinterkonstruktion inkl. Schalung	cbm	6	125,00 €	750,00 €		
Verblendmauerwerk aus Riemchen (Naturstein)	qm	28	80,00 €	2.240,00 €		
Summe 533					3.615,00 €	
534 Rampen, Treppen, Tribünen						
Fundamentbeton inkl. Schalung	cbm	6	125,00 €	750,00 €		
Blockstufe aus Betonwerkstein	m	85	80,00 €	5.100,00 €		
Treppenwange	m	30	100,00 €	3.000,00 €		
Summe 534					8.850,00 €	
538 Wasserbauliche Anlagen						
Wegdrainage - Filterkiespackung 30x30 cm inkl. Geotextil	m	150	12,00 €	1.800,00 €		
Summe 538					1.800,00 €	
539 Baukonstruktionen, sonstiges						
Handlauf Treppenanlage	m	12	200,00 €	2.400,00 €		
Summe 539					2.400,00 €	
Summe 530						57.965,00 €
540 Technische Anlagen in Außenanlagen						
541 Abwasseranlagen						
Kastennrinne (inkl. Sonderbauteile)	m	8	125,00 €	1.000,00 €		
Summe 541					1.000,00 €	
548 Starkstromanlagen						
Elektrische Leitungen	m	340	7,00 €	2.380,00 €		
Mastleuchte	St	13	1.500,00 €	19.500,00 €		
Pollerleuchte	St	6	350,00 €	2.100,00 €		
Summe 548					23.980,00 €	
Summe 540						24.980,00 €
550 Einbauten in Außenanlagen						
551 Allgemeine Einbauten						
Bank modern (Stahl + Holzbohlen)	St	16	1.000,00 €	16.000,00 €		
Großbänke an Plätzen	m	21	500,00 €	10.500,00 €		
Papierkorb	St	5	450,00 €	2.250,00 €		
Fahrradständer	St	14	250,00 €	3.500,00 €		
Infostein (Glas inkl. Siebdruck, Befestigung + Einbau)	St	4	950,00 €	3.800,00 €		
Summe 551					36.050,00 €	
Summe 550						36.050,00 €
590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen						
591 Baustelleneinrichtung						
Einrichten & Räumen der Baustelle	psch	1	2.000,00 €	2.000,00 €		
Vorhalten der Baustelle	Monat	2	750,00 €	1.500,00 €		
Bauträger inkl. Umsetzen	m	40	12,00 €	480,00 €		
Straßenreinigung	Monat	2	250,00 €	500,00 €		
Summe 591					4.480,00 €	
Summe 590						4.480,00 €
Summe 500						349.187,00 €
Baukosten gesamt, netto (Summe 200 / 500)						368.047,00 €
+ MwSt. 19 %						69.548,93 €
Baukosten gesamt, brutto						437.595,93 €
Bearbeitungsfläche		5.900		qm		
Herstellungskosten pro m² (netto)		62,04 €				

Historische Gartenhäuser Arnsberg > Konzeptlageplan Überarbeitung Variante 3



Auf Grund von Kostenaspekten wurde eine Überarbeitung der Variante 3 durchgeführt. Diese umfasst folgende Punkte:

- Verkürzung des Knieholms entlang des Wegs im östlichen Teil des Geländes
- Verringerung der Anzahl der Bänke
- Wegfall der Wegebeleuchtung sowie der Bodenleuchten im direkten Umgriff der Gartenhäuser
- Verringerung der Wegebreite beim Weg entlang des Wassers und beim Hangweg im südlichen Teil des Geländes von 2,5 Meter auf 2,0 Meter
- Veränderte Bauweise der Hangwege hinter den Gartenhäusern (vorher Terraway - jetzt Schotterweg)

Historische Gartenhäuser Arnsberg > Kostenschätzung BA 1 Überarbeitung Variante 3

Gesamtkosten erster Bauabschnitt	Einheit	Menge	EP	GP		
200 Herrichten und Erschließen						
210 Herrichten						
211 Sicherungsmaßnahmen						
Stammenschutz	St	25	60,00 €	1.500,00 €		
Wurzelschutz vor Auflasten	qm	50	17,00 €	850,00 €		
Kronenrückschnitt	St	6	600,00 €	3.600,00 €		
Summe 211						5.950,00 €
212 Abbruchmaßnahmen						
Abbruch Kleinarchitekturen + abfahren + entsorgen	cbm	10	75,00 €	750,00 €		
Abbruch Stahl-Erbauten + abfahren + entsorgen	cbm	10	75,00 €	750,00 €		
Abbruch Beton-Mauer mit Stahlböden + abfahren + entsorgen	cbm	20	200,00 €	4.000,00 €		
Abbruch Zaunanlage + abfahren + entsorgen	m	200	10,00 €	2.000,00 €		
Schuttabfuhr	cbm	20	60,00 €	1.200,00 €		
Summe 212						8.700,00 €
214 Herrichten der Geländeoberfläche						
Bäume fällen	St	27	120,00 €	3.240,00 €		
Baumstümpfe aufräumen	St	27	90,00 €	2.430,00 €		
Sträucher, Büsche (< 10 cm StU) roden (Vegetassen am Hang)	qm	1200	3,00 €	3.600,00 €		
Pflanzfläche (ohne Gehölzaufwuchs) abräumen (obere Terrasse)	qm	2500	2,00 €	5.000,00 €		
Summe 214						14.270,00 €
Summe 210						28.920,00 €
Summe 200						28.920,00 €
500 Außenanlagen						
510 Geländeflächen						
511 Geländebearbeitung						
Oberböden liefern und einbauen	cbm	200	17,00 €	3.400,00 €		
Summe 511						3.400,00 €
512 Vegetationstechnische Bodenbearbeitung						
Pflanzflächen vorbereiten (säen, Steine weg, ...)	qm	120	3,50 €	420,00 €		
Summe 512						420,00 €
514 Pflanzen						
Komplettpreise inkl. Schutzbändige und Verankerung						
Bäume	St	88	350,00 €	30.800,00 €		
Stauden	qm	120	25,00 €	3.000,00 €		
Hecke freiwachsend	m	360	30,00 €	10.800,00 €		
Schnitthecke	m	200	30,00 €	6.000,00 €		
Zweibepflanzen	qm	2000	1,50 €	3.000,00 €		
Summe 514						53.800,00 €
515 Rasen						
Rasenfeinplanum	qm	2000	1,50 €	3.000,00 €		
Rasensaat	qm	2000	1,80 €	3.600,00 €		
Summe 515						6.600,00 €
519 Geländeflächen, sonstiges						
Fertigstellungspflege Pflanzflächen (1 Jahr)	qm	120	5,00 €	600,00 €		
Fertigstellungspflege Bäume (1 Jahr)	St	88	32,00 €	2.816,00 €		
Fertigstellungspflege Rasen (1 Jahr)	qm	2000	1,50 €	3.000,00 €		
Fertigstellungspflege geschnittene Hecke (1 Jahr)	m	200	7,50 €	1.500,00 €		
Fertigstellungspflege freiwachsende Hecke (1 Jahr)	m	360	2,50 €	900,00 €		
Summe 519						8.816,00 €
Summe 510						72.836,00 €

520 Befestigte Flächen						
521 Wege, Strassen, Plätze, Höfe						
Feinplanum	qm	1390	0,70 €	973,00 €		
Frostschuttschicht	qm	1390	6,00 €	8.340,00 €		
Tragschicht für befahrbare Flächen (25 cm)	qm	1050	9,00 €	9.450,00 €		
Tragschicht für nicht befahrbare Flächen	qm	340	7,50 €	2.550,00 €		
Wegebelag Schotter (Zick-Zack-Hangwege & Umfeld Ofen)	qm	340	16,00 €	5.440,00 €		
Wegebelag Terraway	qm	1050	55,00 €	57.750,00 €		
Einfassung durch Rasenkante inkl. Fundament	m	1050	12,00 €	12.600,00 €		
Summe 521						97.103,00 €
Summe 520						97.103,00 €
530 Baukonstruktionen in Außenanlagen						
531 Einfriedungen						
Zaun Stützblechkonstruktion	m	155	160,00 €	24.800,00 €		
Krieholm	m	78	100,00 €	7.800,00 €		
Toranlage	St	3	1.000,00 €	3.000,00 €		
Summe 531						35.600,00 €
538 Wasserbauliche Anlagen						
Wegdrainage - Filterkiespackung 30x30 cm inkl. Geotextil	m	150	12,00 €	1.800,00 €		
Summe 538						1.800,00 €
Summe 530						37.400,00 €
550 Einbauten in Außenanlagen						
551 Allgemeine Einbauten						
Bank modern (Stahl + Holzbohlen)	St	9	1.000,00 €	9.000,00 €		
Papierkorb	St	3	450,00 €	1.350,00 €		
Fahrradständer	St	14	250,00 €	3.500,00 €		
Infofahln (Glas inkl. Siebdruck, Befestigung + Einbau)	St	4	950,00 €	3.800,00 €		
Summe 551						17.650,00 €
Summe 550						17.650,00 €
590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen						
591 Baustelleneinrichtung						
Einrichten & Räumen der Baustelle	pach	1	4.000,00 €	4.000,00 €		
Vorhalten der Baustelle	Monat	3	750,00 €	2.250,00 €		
Bauzaun inkl. Umsetzen	m	120	12,00 €	1.440,00 €		
Straßenreinigung	Monat	3	250,00 €	750,00 €		
Summe 591						8.440,00 €
Summe 590						8.440,00 €
Summe 500						233.429,00 €
Baukosten gesamt, netto (Summe 200 / 500)						262.349,00 €
+ MwSt. 19 %						49.846,31 €
Baukosten gesamt, brutto						312.195,31 €
Bearbeitungsfläche	8,050	qm				
Herstellungskosten pro m² (netto)	32,59 €					

Historische Gartenhäuser Arnsberg > Kostenschätzung BA 2 (optional) Überarbeitung Variante 3

2. Bauabschnitt Aussichtsterrasse mit Treppenanlage		Einheit	Menge	EP	GP		
200 Herrichten und Erschließen							
210 Herrichten							
211 Sicherungsmaßnahmen							
Stammschutz	St	5	60,00 €	300,00 €			
Wurzelschutz vor Auflasten	qm	10	17,00 €	170,00 €			
Summe 211							470,00 €
214 Herrichten der Geländeoberfläche							
Bäume fällen	St	3	120,00 €	360,00 €			
Baumstümpfe ausfräsen	St	3	90,00 €	270,00 €			
Pflanzfläche (ohne Gehölzaufwuchs) abräumen (obere Terrasse)	qm	500	2,00 €	1.000,00 €			
Summe 214							1.630,00 €
Summe 210							2.100,00 €
Summe 200							2.100,00 €
500 Außenanlagen							
510 Geländeflächen							
511 Geländebearbeitung							
Fußboden, vorh. laden und einbauen	cbm	900	4,00 €	3.600,00 €			
Oberboden liefern und einbauen	cbm	150	17,00 €	2.550,00 €			
Bodenmodellierung	qm	400	2,50 €	1.000,00 €			
Erdbereiten für Fundamente (Treppenanlage + Sitzmauer)	cbm	60	15,00 €	900,00 €			
Summe 511							8.050,00 €
514 Pflanzen							
Komplettpreise inkl. Schutzbandage und Verankerung:							
Bäume	St	10	360,00 €	3.500,00 €			
Ansaat Hangsicherung	qm	400	3,00 €	1.200,00 €			
Summe 514							4.700,00 €
519 Geländeflächen, sonstiges							
Fertigstellungspflege Bäume (1 Jahr)	St	10	32,00 €	320,00 €			
Summe 519							320,00 €
Summe 510							13.070,00 €
520 Befestigte Flächen							
521 Wege, Strassen, Plätze, Höfe							
Feinplanum	qm	175	0,70 €	122,50 €			
Frostschuttschicht	qm	175	8,00 €	1.080,00 €			
Tragschicht für befahrbare Flächen (25 cm)	qm	100	9,00 €	900,00 €			
Tragschicht für nicht befahrbare Flächen	qm	75	7,50 €	562,50 €			
Wegebelag Terraway	qm	100	55,00 €	5.500,00 €			
Wegebelag Natursteinfester (Treppenanlage + Aussichtsterrasse)	qm	75	60,00 €	4.500,00 €			
Einfassung durch Tiefbord inkl. Fundament (Aussichtsterrasse)	m	60	15,00 €	900,00 €			
Einfassung durch Rasenkante inkl. Fundament	m	100	12,00 €	1.200,00 €			
Summe 521							14.735,00 €
Summe 520							14.735,00 €

530 Baukonstruktionen in Außenanlagen							
533 Mauern Aussichtsterrasse							
Fundamentbeton inkl. Schalung	cbm	4,5	125,00 €	562,50 €			
Beton als Hinterkonstruktion inkl. Schalung	cbm	5,5	125,00 €	687,50 €			
Verblendmauerwerk aus Remchen (Naturstein)	qm	28	80,00 €	2.240,00 €			
Summe 533							3.490,00 €
534 Treppen Aussichtsterrasse							
Fundamentbeton inkl. Schalung	cbm	6	125,00 €	750,00 €			
Blockstufe aus Betonwerkstein	m	85	60,00 €	5.100,00 €			
Treppenwange (Betonwerkstein)	m	30	100,00 €	3.000,00 €			
Summe 534							8.850,00 €
539 Baukonstruktionen, sonstiges							
Handlauf Treppenanlage	m	12	200,00 €	2.400,00 €			
Summe 539							2.400,00 €
Summe 530							14.740,00 €
540 Technische Anlagen in Außenanlagen							
541 Abwasseranlagen Treppenanlage							
Kastenrinne (inkl. Sonderbauteile)	m	8	125,00 €	1.000,00 €			
Summe 541							1.000,00 €
Summe 540							1.000,00 €
550 Einbauten in Außenanlagen							
551 Allgemeine Einbauten							
Großbänke an Plätzen	m	15	500,00 €	7.500,00 €			
Papierkorb	St	1	450,00 €	450,00 €			
Summe 551							7.950,00 €
Summe 550							7.950,00 €
590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen							
591 Baustelleneinrichtung							
Einrichten & Räumen der Baustelle	psch	1	2.000,00 €	2.000,00 €			
Vorhalten der Baustelle	Monat	1	750,00 €	750,00 €			
Bauzaun inkl. Umsetzen	m	20	12,00 €	240,00 €			
Straßenreinigung	Monat	1	250,00 €	250,00 €			
Summe 591							3.240,00 €
Summe 590							3.240,00 €
Summe 500							54.735,00 €
Baukosten gesamt, netto (Summe 200 / 500)							
							56.835,00 €
+ MwSt. 19 %							
							10.798,65 €
Baukosten gesamt, brutto							
							67.633,65 €
Bearbeitungsfläche							
							850 qm
Herstellungskosten pro m² (netto)							
							66,86 €

Literatur:

- Arnsberger Heimatbund (Hrsg.): 750 Jahre Arnsberg. Zur Geschichte der Stadt und ihrer Bürger. Arnsberg, 1988.
- Boucsein, Wolfgang: Anti-Streß-Center um 1830, Arnsberg 1980.
- Brüggemann, Clemens (Red.): Abtei Wedinghausen - Propsteikirche St. Laurentius Arnsberg, Städte-kundliche Schriftenreihe über die Stadt Arnsberg 6, Arnsberg 1971
- Haltaufderheide, Uwe: Die Baudenkmäler der Stadt Arnsberg Erfassungszeitraum 1980- 1990, Arnsberg 1991 .
- Heimatsnachrichten: Längst vergangene Zeiten träumen mit vier Gartenhäusern an der Ruhr, Arnsberg 1963.
- Herold, Hermann: Städtekundliche Schriftenreihe über die Stadt Arnsberg, Heft1, die Städtebauliche Entwicklung Arnsberg von 1800 bis 1850, Arnsberg 1967.
- Herold, Hermann: Städtekundliche Schriftenreihe über die Stadt Arnsberg, Heft2, die Städtebauliche Entwicklung Arnsberg von 1850 bis 1900, Arnsberg 1968.
- Herold, Hermann: Städtekundliche Schriftenreihe über die Stadt Arnsberg, Heft 3, Die städtebauliche Entwicklung Arnsbergs von 1900 bis 1970, Arnsberg 1972.
- Landesbildstelle Westfalen (Hrsg.): Klassizismus in Arnsberg, Arnsberg 1986.
- Lukas-Krohm, Viktoria: Biedermeier, Bowle und Buchenrondell - klassizistische Freizeitkultur in Arnsberg in der 1.Hälfte des 19. Jahrhunderts - Die Gartenhäuser; Arnsberg 2006
- Ruhland, Michael: Freizeitkultur um 1800 - Zur Denkmaleigenschaft von Gartenhäusern, Tübingen ohne Jahreszahl.
- Schild, Helmut: Maximilian Friedrich Weyhe und seine Parkanlagen, Düsseldorf 1987
- Seick, Carsten: Studien zu landschaftlichen Gärten und Parks in Westfalen-Lippe unter Berücksichtigung der Anlagen privater Auftraggeber, Inauguraldissertation zur Erlangung des Doktorgrades, Westfälische Wilhelms-Universität zu Münster(Westfalen), Bochum 1996
- Strotmann, Karl-Heinz: Das ehemalige Casino am Neumarkt, in, Heimatblätter, Zeitschrift des Arnsberger Heimatbundes e.V., Nr.8/ 1987 .
- Westfälische Kunststätten (Hrsg.): Klassizismus in Arnsberg, Münster 1987.

Internet:

www.arnsberg.de
www.encarta.msn.com
www.lwl.org.de
www.mariengymnasium-arnsberg.de
www.mdr.de
www.schulschwestern.de
www.vanschilgen.at
www.wikipedia.de

Telefonate und Gespräche:

- Telefongespräch mit Schwester Renate vom 22.11.06; 15.12.2006
- Telefongespräch mit dem Urenkel von Schilgen, Karl-Josef Schlothane vom 29.11.06
- Telefongespräch mit Wolf-Egon Baron von Schilgen vom 22.11.06
- Telefongespräch mit Christoph Philipps vom 29.11.06
- Telefongespräch mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege, Herrn Siegmann vom 05.12.2006
- Gesprächsrunden mit VDB, Verkehrsverein, Staatsarchivar, Stadtentwicklung und -planung, Bauberatung, Immobilienbereich Arnsberg

Bilder:

- Arnsberger Heimatbund (Hrsg.): 750 Jahre Arnsberg. Zur Geschichte der Stadt und ihrer Bürger, Arnsberg, 1988.
- Ausschnitt aus dem Stadtaufbau und Erweiterungsplan-1800 von Friedrich Wulf, mit Eintragungen der Verfassergruppe, Quelle Reißland 1996, S.85, 89
- Ausschnitt Plangraphik „Städtische Entwicklung Arnsbergs 1800-1850“ auf der Grundlage der Flurkarte 1828, mit Eintragung der Verfassergruppe, Quelle Kreiskatasteramt Arnsberg, Arnsberg 1967
- Fotosammlung Wolfgang Boucsein
- Foto vom Gemälde vom Gartenhaus „Twiete 1“, Familie von Schilgen
- Historische Fotos, unbekannter Photograph, Stadt Arnsberg
- Römer, Horst: Arnsberg. Eine zeichnerische Dokumentation. Arnsberg 1980, Zeichnung Nr. 75